

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“

Nr. 11 / 2020

Lünne, den 8.10.2020

11-1: Fusion von Emsland-Süd und Beesten-Schapen beschlossen.

Auf der Generalversammlung am 07.10.2020 wurde der Verschmelzung der RWG Emsland-Süd eG und der RWG Beesten-Schapen eG von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zugestimmt. Somit werden rückwirkend zum 01.01.2020 die Geschäftsfelder beider Genossenschaften zusammengeführt, wobei die Firmenbezeichnung RWG Emsland-Süd eG in dieser Form erhalten bleibt.

Es kommen ein Standort in Schapen, einer in Beesten, sowie eine Tankstelle in Beesten hinzu. Der Standort Schapen besticht durch einen umfangreichen Haus- und Gartenmarkt mit Getränkehandel und Leihutensilien für Festlichkeiten. Am Standort in Beesten gibt es neben dem Baustoffhandel einen Containerverleih mit anschließender Abfallentsorgung. Somit erschließen sich neben den bekannten Geschäftsfeldern Futtermittel,

Saatgut, Dünger und Pflanzenschutz neue Betriebszweige, welche im ganzen Gebiet der RWG Emsland-Süd eG genutzt werden können und Vorteile für die Mitglieder liefern! Zudem können nun Logistik und Verwaltung gebündelt und dadurch Kosten gespart werden. Für die Mitglieder der ehemaligen RWG Beesten-Schapen eG liegen die Vorteile u.a. im Bereich der Digitalisierung, des umfangreicheren Beratungsangebots und der größeren Produktauswahl.

In der kommenden Zeit soll diese Verschmelzung nun von den Mitarbeitern, aber auch von den Mitgliedern und Kunden beider Genossenschaften gelebt werden. Wir hoffen hierbei auf Ihr Mitwirken und sehen uns gut aufgestellt für die Zukunft!

11-2: Unsere Getreide-Herbizid-Empfehlung zum Herbst 2020

A	Gewässerabstand: 1 m (Gräserwirkstoff Flufenacet in g/L FFA)	Gerste, Weizen, + Triticale (in L/ha)	Roggen max 100 FFA	Gebinde in Liter
1	Beflex + Vulcanus (600 FFA)	0,5 + 0,2	0,5 + 0,17	5/1 + 3/1
2	Beflex + Fluent (500 FFA)	0,5 + 0,25	0,5 + 0,2	5/1 + 5

B	Gewässerabstand: 5 m			
3	Beflex + Mertil (400 FFA)	0,5 + 0,3	0,5 + 0,25	5/1 + 5
4	Mertil (~ Herold) (400 FFA)	0,35 bis 0,4	0,3*	5

* = 120 g FFA (daher nicht auf leichtesten Sand)

11-3: Wintergetreide möglichst im Herbst gegen Unkraut spritzen

Wir empfehlen bis Anfang November gesätes Wintergetreide noch **im Herbst** im frühen Nachauflauf gegen Unkraut zu spritzen. Später gesätes Getreide kann unter Umständen auch noch behandelt werden.

Was die **Windhalm**-Bekämpfung betrifft, so sind **alle Frühjahrsprodukte** (im

Gegensatz zu den hier empfohlenen Herbstprodukten) in unserer Region nicht mehr sicher. Bei allen Produkten haben wir auch schon Flächen mit „resistenten Windhalm“ gefunden. Daher ist es bei Windhalm-Flächen immer sicherer „rechtzeitig“ im Herbst zu spritzen.

Während wir für Weizen, Gerste und Triticale hier mit einer soliden Gräserwirkstoff-Menge von ca. 125 g **Flufenacet** (= FFA) kalkulieren, sollte diese aber beim empfindlicheren Roggen auf 100 g FFA begrenzt werden. Je leichter der Boden, umso mehr ist bei Roggen dieser niedrige Wert anzustreben. Wer auch Triticale auf leichten Sandböden anbaut, sollte aus Verträglichkeitsgründen hier auch in Richtung 110-100 g FFA marschieren. Roggen bitte grundsätzlich immer erst **im frühen Nachauflauf** spritzen.

Aus unserer **Empfehlung** sind alle **Produkte in allen Winter-Getreidearten zugelassen**, also auch in Roggen. Außerdem haben sie **keine Drain- oder Wind-Auflagen** und sind auch **alle „nicht gelbfärbend“** (also alle ohne Pendimethalin / Stomp).

Unsere Empfehlung ergibt sich dann aus der uns danach noch zur Verfügung stehenden Produktauswahl (siehe oben).

Empfehlung und Mengen-Planung:

Wer die **1 m**-Gewässerabstands-Variante für Gerste, Weizen, Triticale anstrebt nimmt 5 L (= 10 ha) oder 1 L (= 2 ha) **Beflex** + Gräserpartner **Vulcanus** 3 L (= 15 ha) bzw. 1 L (= 5 ha) oder + **Fluent** 5 L (= 20 ha).

Im Roggen bleibt die **Beflex**-Menge gleich (= 10 / 2 ha), doch erhöhen sich die **Gräserpartner-Hektar** dann auf 17,5 / 5,8 / 24 ha.

Wem die **5 m**-Variante genügt, nimmt 0,35-0,4 **Mertil** (5 L für 14-12,5 ha), was bau- und auflagengleich mit Herold ist. Die 0,3 für Roggen enthalten dann aber immer noch 120 g FFA, weswegen sich dann eine weitere Reduzierung auf 0,25 (= 20 ha) anbietet, bei gleichzeitiger Hereinnahme von 0,5 **Beflex**.

Was ganz allgemein auch noch gesagt werden darf, ist, dass die Notwendigkeit der **Nachkontrolle im Frühjahr** eher zunimmt. Das in diesem Jahr verbotene alte Bacara forte war in seiner Unkrautwirkung sehr stark gegen Klette und noch vergleichsweise gut gegen Kamille aber weniger stark gegen Kornblume. Während die Kornblumenschwäche bleiben wird, können jetzt also Klette und Kamille wieder zunehmen, wobei vor allem letzteres Unkraut in unserem Fokus steht. Gegen Kamille mag 0,4 L **Mertil** zeitig gespritzt noch die beste Wirkung haben. Bei **Beflex** empfehlen wir grundsätzlich immer die volle Menge (0,5 L/ha). Vor allem auf Flächen mit hohem Unkrautdruck kann aber eine Nachspritzung mit z.B. 1 l/ha **Ariane C** (gegen einen der 3 K's) im nächsten Frühjahr notwendig sein. Dennoch sollte man auf die Herbstspritzung jetzt nicht verzichten, schließlich gibt es auch noch andere Kräuter, die hier auch noch gerne wachsen wollen. Oft genügt später aber auch nur eine Rand- oder Nesterbehandlung.

Was den Einsatztermin betrifft, so ist bei allen Produkten eine gewisse Bodenfeuchte zur sicheren Wirkung Voraussetzung. Ansonsten sollten günstige (windstille) Termine zeitig genutzt werden, sobald das Getreide draufsteht, oder die Fahrgassen zu erkennen sind. Bitte nicht vor längeren oder intensiveren Frostperioden behandeln.

Ein Zusatz von Blattdüngern (z.B. Mangan oder Insektiziden gegen Virus beladene Blattläuse, was in Gerste und Weizen Thema ist), ist dann aber meistens noch zu früh. Für weitere Fragen stehen wir gerne bereit.

11-4: Rückgabe von Getreidesaatgut bitte zeitnah!!

Wer nach der Saat noch einzelne Säcke (**verschlossen, intakt, keine Sonderbestellung**) übrig hat, kann diese wieder zurückgeben.

Wir bitten dies zeitnah nach der Aussaat zu tun, damit wir diese Mengen weiter verplanen können!

11-5: Körnermaisernte hat begonnen. Bitte melden sie ihre Flächen an

Während die Silomaisernte zum Großteil abgeschlossen ist, geht es jetzt mit der CCM-/Körnermaisernte weiter. Wir haben mit dem Körnermais Trocknen begonnen. Wir bitten

um Anmeldung in Leschede und Lünne ihrer noch zu dreschenden Flächen. Lassen sie sich in Absprache mit dem Lohnunternehmer einen Termin geben.